

# Ziele des Vereins Flensburger Baukultur e.V.

In dem Verein haben sich Flensburger Kulturschaffende aus verschiedenen Bereichen zusammengefunden mit dem Ziel, die Planungs- und Baukultur in Flensburg zu fördern. Sie wollen dazu beitragen, die gestalterischen Qualitäten der Stadt zu bewahren und dort, wo sie verschüttet sind, wieder herauszuarbeiten. Neben der Auseinandersetzung mit einzelnen Bauwerken und Bauvorhaben sollen auch städtebauliche Themen angesprochen werden, um durch die Darstellung und Vermittlung positiver Beispiele die Flensburger Baukultur zu bereichern. Das Charakteristische für Flensburg soll dabei immer im Vordergrund stehen.

Mit Ausstellungen, Workshops, Vorträge und andere Aktionen will der Verein folgende Themenschwerpunkte vertiefen:

## **Die Identität der Stadt als städtebauliche Einheit**

Flensburgs topographische Lage ist etwas besonderes und von großem Reiz. Hier liegt Flensburgs Stärke, sich als Stadt darzustellen und auch neue touristische Aktivitäten zu ermöglichen. Welche Chancen bestehen, Flensburg mehr zum Wasser der Innenförde hin zu entwickeln? Dabei soll sowohl die Ostseite des Hafens mit den eher klassischen Funktionen ins Blickfeld gerückt werden als auch die Westseite mit der Schiffbrücke und der Gewerbezone bis hin zur Werft.

Klare Ortsbegrenzungen und Übergänge zu Grün- und Landschaftsräumen sind für die Identitätsbildung der Stadt und ihrer Stadtteile sehr wichtig. Auch die Raum-/Wegefolgen aus den Landschaftsräumen bis in die Innenstadt sind für das Image der Stadt von großer Bedeutung. Darüber sollen über den Tag hinausreichende Lösungsvorschläge mit Vertretern von Politik, Kultur und Verwaltung konstruktiv diskutiert werden.

## Die Architektur der Stadt als wesentlicher Träger der Identität

In den letzten Jahren wurden viele städtische Bereiche neu geordnet, ergänzt, saniert und alte Bausubstanzen revitalisiert und modernisiert. Die Belange des Denkmalschutzes wurden dabei oft nur unter musealen Aspekten öffentlich diskutiert. Vielerorts kann aber auch eine sinnvolle Synthese zwischen neuzeitlichen Leitbildern und dem historischen baulichen Erbe beobachtet werden. Ehrlichkeit und Authentizität in der baulichen Gestaltung sind dabei wichtige Kriterien und sollen in Werkberichten, Ausstellungen und Exkursionen zur Diskussion gestellt werden.

**Kunst im öffentlichen Raum, Gebrauchsdesign und handwerksgerechte Qualität bestimmen die Alltagserfahrung und tragen somit wesentlich zur Identitätsbildung bei**

Der Charme der Stadt wird auch durch gute Detaillösungen im öffentlichen Straßenraum, an Häusern und in der Ausgestaltung von allgemein zugänglichen Räumen erlebbar. In Flensburg können weiterhin viele Ansätze gefunden werden, dem Konsumdesign mit eigenständigen und mehr ortstypisch geprägten Ideen zu begegnen.